

Eckart von Seherr-Thohs

Tumoren, zystisch

Dieses neue Ressort wird sich künftig jeweils mit der umfassenden Analyse einer Repertoriumsrubrik befassen. Es werden hierbei von wechselnden Autoren einzelne Rubriken in puncto Herkunft der Mittel und ihrer Quellen und ihre Bedeutung genau unter die Lupe genommen.

Ich erlebe in der Supervisionsarbeit immer wieder, dass die Rubrik *Allgemeines – Tumoren – zystisch* (Radar 10.5) von Kollegen gern herangezogen wird, wenn Zysten in der Pathologie des Patienten eine Rolle spielen und sich diese nicht durch andere Rubriken repertorial erfassen lassen (wie z. B. mittels einer bestimmten Lokalisation – wie etwa bei Ovarialzysten). Ob diese Vorgehensweise sinnvoll ist, soll und kann eine Analyse dieser Rubrik zeigen.

Allgemeines – Tumoren – zystisch

agar.^{b2.de,k} ant-c.^{b2.de} Apis.^{bro1,k1,ptk1,st} apoc.^{hr1,kr1,sf1.de}
ars.^{hr1,kr1,ptk1} Aur.^{k2,sf1.de} BAR-C.^{b2.de,bro1,c2,hr1,k,ptk1}
benz-ac.^{sf1.de} bov.c1,c2 Brom.^{hr1,k}
CALC.^{b2.de,bro1,hr1,k,k1,k2,ptk1,st1,t11} calc-f.^{sf1.de}
calc-p.^{bro1} Calc-s.^{br1,bro1,c2,hr1,k} carc.^{mlr1}
Con.^{sf1.de} cory.br1 form-ac.^{sf1.de} GRAPH.^{b2.de,hr1,k,ptk1}
Hep.^{b2.de,k1,k2,st1} Iod.^{bro1,sf1.de} Kali-br.^{bro1,st} kali-c.^{b2.de}
lyc.^{sf1.de} m-arct.^{b2.de} Med.^{st1} merc-d.^{sf1.de}
nit-ac.^{b2.de,k,ptk1} PHOS.^{ptk1} platan.^{bro1} rhod.^{hr1}
Sabin.^{b2.de,ptk1} sec.^{hs1} sil.^{b2.de,bro1,hr1,k,ptk1} spong.^{b2.de}
staph.^{bro1,c1,c2} sulph.^{b2.de,k,ptk1} Thuj.^{ptk1,sf1.de}

Rubrikenhistorie

Diese klinische Rubrik ist synthetisiert aus dem *Therapeutischen Taschenbuch* von Clemens von Bönninghausen, dem *Repertory of Herings Guiding Symptoms of our Materia Medica* von C. B. Knerr, Kents Repertorium, Staufers *Symptomenverzeichnis*, O. E. Boerickes Repertorium, Clarkes *Clinical Repertory* und Phataks *Homöopathisches Repertorium*. Lediglich fünf Mittel weisen andere Quellen auf.

Ausgangsbasis für die *Synthesis*/Radar-Rubrik ist Kents Repertorium und enthält:

Agar. Apis. Bar-c. Brom. Calc. Calc-s. Graph. Hep. Nit-ac. Sil. Sulph.

Die Rubrik findet sich bereits in anderen Repertorien, die Kent als Grundlage für sein Repertorium benutzte, wie in C. Lippes *Repertory to the more Characteristic Symptoms of the Materia Medica* mit folgenden Mitteln:

Calc. Graph. Hep. Sil. Sulph.

Und im Knerr, der die folgenden Mittel aufführt: Apis. Apoc. Ars. Bar-c. Brom. Calc. Calc-s. Graph. Hep. Sil.

Knerr hat zu dieser Rubrik noch Unterrubriken eingefügt, in denen er auch Talgzysten, Lipome, Cholesteatome, Atherome, Mollusken, knötchenartige Gewächse, Steatome und synoviale Ergüsse aufführt.

In Bönninghausens *Therapeutischem Taschenbuch* von 1846 (hier in der revidierten Ausgabe von Gypser 2000) heißt die Rubrik: *Auswüchse, Balggeschwülste (Atherom, Grützbeutel, Speckgeschwulst)* und enthält: *Agar. Ant-c. BAR-C. CALC. Caust. Graph. Hep. Kali-c. M-arct. Nit-ac. Sabin. Sil. Spong. Sulph. Thuj.*

Für mich ist diese Rubrik vor allem interessant, weil C. M. Boger sie in seinem „Mini“-Repertorium *General Analysis* (nur 341 Rubriken plus 25 Zeitrubriken) aufführt. Im Sinne der „Pathologischen Allgemeinsymptome“, die die Idee der Pathologie in Bezug auf den ganzen Organismus widerspiegeln, kann nach Boger diese Rubrik also wichtig und zielführend für die Mittelwahl sein. Folgende Mittel sind in der Rubrik *Zysten, Balggeschwülste* verzeichnet:

Apis. Ars. BAR-C. CALC. GRAPH. Lyc. Nit-ac. PHOS. Sabin. SIL. Sulph. Thuj.

Definition der Rubrik

Die Zusammenfassung von Atheromen, Talgzysten, Lipomen, Cholesteatomen, synovialen Ergüssen und anderen Zysten deckt sich auch mit der Definition für Zysten nach *Pschyrembel*:

„Zyste, ein- oder mehrkammeriger, durch eine Kapsel abgeschlossener, sackartiger Tumor mit dünn- oder dickflüssigem Inhalt.

Einteilung:

echte Zyste (mit einem Epithel ausgekleidet).

- 1.a Exudations- und Extravasationszyste (Hydro-, Hämatozele, Hygrom, Blut- und Lymphzyste).
- 1.b Retentionszyste (Zystenbildung infolge Abflussbehinderung von flüssigkeitserzeugenden oder enthaltenden Hohlräumen; Atherom, Follikelzyste, Mukozele, Ranula, Bohn-Knötchen, Spermatozele und andere.

2. Pseudozyste (nur von Bindegewebe umgeben).
- 2.a Erweichungszyste (Zystenbildung nach ischämischer Gehirnerweichung, Ganglion und andere).
- 2.b parasitäre Zyste im Entwicklungszyklus von Amöben, Echinokokkus, Zystizerkus.
3. Hautzyste: Atherom, Epithelzyste, Follikel- oder Talgzyste, Hydrozystem, Millien.“

Obwohl die pathologischen Prozesse eines Atheroms und einer Ovarialzyste grundverschieden sind, haben Lippe, Knerr, Kent und Boger diese verschiedenen pathologischen Prozesse dennoch aufgrund einer übergeordneten Morphologie in dieser Rubrik subsumiert.

Zu erwarten wäre, dass sich möglichst alle Mittel in einer klinischen Rubrik durch Heilung einmal, besser noch mehrfach bestätigen lassen. Bei Mitteln, die aus dem *Therapeutischen Taschenbuch* übernommen wurden, kann dies durch die Wertigkeiten nachgeprüft werden, in Herings *Leitsymptome unserer Materia Medica* durch Balken vor dem Eintrag (ein dünner Balken: bisweilen bestätigtes Symptom, zwei dünne Balken: öfter bestätigt, ein fetter Balken: durch Heilung bestätigt, zwei dicke Balken: vielfach durch Heilung bestätigt). Schwieriger ist es bei Staufer, Clarke, Boericke, Phatak und den anderen Quellen. Hier kann man nur schauen, ob sich Hinweise in anderen Arzneimittellehren bzw. veröffentlichten Fällen finden, die den Eintrag rechtfertigen.

Schön wäre es auch, wenn sich die verschiedensten Lokalisationen und Morphologien im Bezug auf zystische Tumore bei einem Mittel finden. Ich habe mich nur auf die Fundstellen beschränkt, die eindeutig Morphologien im Sinne der oben genannten Definition aufweisen.

Wie es aussieht, wenn man den Blickwinkel im Bogerschen Sinne erweitert und außerdem ödematöse Anschwellungen aller Art (wie z. B. Hydrozephalus, Hydrothorax, Hydrops etc.) mit darunter subsumiert, hat Dieter Till auf dem 3. Boger Symposium 2007 in seinem Vortrag¹ wunderbar gezeigt.

¹ „Versuch einer Annäherung an die Bestimmung der Wertigkeiten in der *General Analysis* anhand einer ausgewählten GA-Rubrik“.

Bestätigung der Arzneimittleinträge

Agaricus

Balggeschwülste.b2.de, ist dort 2-wertig verzeichnet – Zyste im linken Ovar und der linken Niere. Beat Spring, Homoeopathic Links

Tumore: Balggeschwülste, Ovarialzysten

Antimonium crudum

Balggeschwülste.b2.de, ist dort 2-wertig verzeichnet

Apis

I Hydrozele bei mehrkammerigen Zysten.hr1 – II Zyste des re. Eierstocks: mit Härte und brennenden, schmerzhaft stechenden Schmerzen, wie wund oder zerschlagen; mit so großer Flüssigkeitsansammlung, dass sie unfähig war, sich ohne große Beschwerlichkeit zu bewegen.hr1 – II Eierstockzysten; Brennen, schmerzendes Stechen, manchmal lanzinierender Schmerz, Durstlosigkeit, spärlicher Harn, Haut weiß, durchsichtig; verstopft, voluminöse, harte, erschwerte Stühle.hr1 – Weiche eingekapselte Ovarialzysten.hr1 – I Zystenovar von der Größe eines Kopfes, seit 6 Jahren.hr1

Tumore: nur wässrige Geschwülste: Hydrozele, Ovarialzysten

Apocynum cannabinum

Ist in Knerr's *Repertory of Herings Guiding Symptoms* in der Rubrik *Generalities, Tumors, cystic* verzeichnet, kein Nachweis in Herings *Leitsymptome unserer Materia Medica*. – Ovarialzysten sf1.de

Tumore: Ovarialzysten

Arsenicum album

II Hodensack ödematös.hr1, h2 – I Hydrozele (skrophulöse Säuglinge oder Kleinkinder).hr1 – Θ Wassersucht des Ovariums.hr1

Tumore: nur wässrige Geschwülste, Hydrozele

Aurum metallicum

I Hydrozele. Θ Kind, 6 Monate.hr1 – I Hodengeschwulst (Sacrocele).hr1

Eierstockzysten.sf1.de, sf2.de

Tumore: Hydrozele, Sacrocele, Ovarialzysten

BARIUM CARBONICUM

I Eingekapselte Tumoren der Kopfhaut.hr1 –

I Fettgeschwulst (Steatom).hr1 –

I Sarkom, mit Brennen.hr1 – II Fettige Tumoren (besonders um den Nacken).hr1 –

II Eingekapselte Tumoren.hr1 – I Lupusähnliche (tuberkuloide) und zystische Tumoren.hr1 – II Zystische Gewächse, besonders am Schädel.hr1 –

° Balggeschwulst unter der Achselgrube.j7.de – Zysten (Mamma, Kropf) sf1.de – Fettgeschwulst am Nacken.br1.de

Tumore: Balggeschwülste, Steatom, Zysten, fettige Tumore, Tuberkuloide

Tumore, Sarkom

Benzoicum acidum

Zysten (Augenlid).sf1.de

Bovista

Bovista heilte eine Zyste am Ligamentum latum, bei der folgende Symptome vorlagen: Metrorrhagie, Menses nachts oder früh morgens, leicht ausgelöst durch geringe Überanstrengung während den Menses; erträgt nichts Enges um den Körper; vor und nach den Menses Diarrhoe; beißend wundfressender Fluor nur nachts nach den Menses.c1.de – I Eierstockzyste, zweimal innerhalb einiger Monate punktiert.hr1

Tumore: Zyste am Ligamentum latum, Eierstockzyste

Bromium

Drüsen vergrößert; zystische Tumore an beiden Seiten des Halses.he1 – Zystische Tumore wurden damit geheilt.he1 – Weitere Gewächse, bei denen Bromium angezeigt sein kann: bei zystischen Tumoren, etwa Atheromen; bei Fettgewebsgeschwülsten. Ebenso kann es bei gangränösen Wunden nützlich sein.vh1.de

CALCIUM CARBONICUM

II Eingekapselte (zystische) Schwellung.hr1 –

I Fettgeschwulst (Steatom), alle 4 Wochen wieder auftretend und eitrig.hr1 – I Hydrozele bei Knaben.hr1 – I Lipom von Missbrauch alkoholischer Getränke oder von Skrophulose.hr1 – I Dermoidzyste des Auges.hr1

Tumore: Dermoidzyste, Cholesteatom, Steatom, Lipom, Hydrozele

Calcium fluoricum

Augenlidzysten.sf1.de, sf2.de – Subcutane Lidzysten.br1

Calcium phosphoricum

Alle Arten von Zysten, Kropf, Schleimbeutelentzündung der Knie etc.ksk1 – Cholesteatom.hr1

Tumore: nicht näher bezeichnete Zysten, Cholesteatom

Calcium sulfuricum

Zystische Geschwülste AHZ/97 (scheint sich um eine Angabe von Schüssler zu handeln) – Grützbeutel.br1.de – Nicht näher bezeichnete zystische Tumorehr1, br1

Carcinosinum

Ovarialzysten. Polyzystisches Ovar. Zystische MastitisHomoeopathic Links

Conium

Zysten in der Mamma und den Ovarien.sf1.de

Tumore: Zysten in den Mammæ und Ovarien

Corydalis formosa

Kein Materia medica-Nachweis gelungen

Formicicum acidum

Ovarialzysten.sf1.de – Ovarialzysten, wobei ich selbst in zwei Fällen bedeutende Besserung eintreten sah, als Nebenbefund, da die Behandlung wegen Gicht eingeleitet war.sf2.de

Tumore: Ovarialzysten

GRAPHITES

I Zystische Tumore der Augenlider; Atherome an den Lidern.hr1 – I Hydrozele (links) hr1 – I Tumore bei Leuten mit herpetischer Dyskrasie; glatte und glänzende Atherome an der Kopfhaut; Talgzysten, besonders wenn atheromatös; Eiter spärlich und riecht wie Heringslake.hr1 – eingekapselte Tumoren.hr1

Tumore: Hydrozele, Talgzysten, Atherome

Hepar sulfuris

Am Ellbogen, starker Schmerz der Beuge, beim Ausstrecken; Druckschmerz oder wie gestoßen, in der Spitze, bloß bei Bewegung nach starkem Gehen, vergehend im Freien; starkes Jücken in der Beuge; ° Balggeschwulst an der Spitze (des Ellenbogens).j7.de

Iodum

Zystenbildung an den Ovarien.sf2.de – Viele Fälle von Ovarialzysten.a2 – I Bauch so groß wie im 6. Monat der Schwangerschaft aufgrund von Flüssigkeitsansammlung; schneller, erregbarer Puls; Durst; allgemeine Erschöpfung, kann sich nur einen Teil des Tages aufsetzen; Appetitsverlust; Schmerz und Empfindlichkeit in der re. Eierstockgegend, Flüssigkeit sammelt sich schnell an. Θ Eierstockzyste.hr1 – Zystische Tumoren der Ovarien.k2.de – „Wenn der Kropf zystisch ist, sollte Iodum lokal angewendet werden; es sollte in die Zysten injiziert werden.“btw2

Tumore: Ovarialzysten, zystischer Kropf

Kalium bromatum

Verschiedene Fälle von zystischen Tumoren der Ovarien oder Ligamenta lata.a2 Talgzysten.hr1 – I Zystischer Eierstocktumor nach Punktierung.hr1

Tumore: Talgzysten, Ovarialzysten

Kalium carbonicum

Balggeschwulst.b2.de, ist dort 2-wertig verzeichnet

Lycopodium

I seröse Zysten in der Scheide, Verhärtungen, Fisteln.hr1 – Ovarialzysten rechts.Schlüren, E. Homöopathie in Frauenheilkunde und Geburtshilfe – Zysten.sf1.de

Tumore: Ovarialzysten, seröse Vaginalzysten

Magnetis polus arcticus

(Stechen in der Balggeschwulst.).h1.de – In vorhandenen Flechten, Brennen oder reißend brennendes Schrunden; in einer Balggeschwulst, Stechen.j7.de

Medorrhinum

Für Frauen mit chronischer Ovaritis, Salpingitis, Zellenlitis des Beckens, Fibromen, Zysten und anderen krankhaften Tumoren des Uterus und der Ovarien, besonders wenn die Symptome Bösartigkeit vermuten lassen, mit oder ohne sykotischem Ursprung.a12 – Synovialzyste.vh2

Tumore: Ovarialzysten, Uteruszysten, Synovialzysten

Mercurius dulcis

Retentionszyste der Glandula sublingualis (Ranula).sf2.de

Niticum acidum

II zystische Tumoren an den Ohrläppchen.hr1 – Balggeschwülste.hr1 – Cholesteatom.gk7

PHOSPHORUS

II Hirnödeme; interessiert sich für nichts; kann nur einige Minuten lang zum Bewusstsein gebracht werden; beantwortet keine Frage oder antwortet falsch; leidet an Erweiterung des re. Herzens; herrührend von Atherom (Grützbeutel) der Lungenarterien und von Fettleber.hr1 – I Hydrozele: nach gonorrhöischer Hodenentzündung, mit sexueller Schwäche; nach Samenverlusten.hr1 – II Ein weicher, elastischer, hünerergroßer Tumor am Scheitelbein; sichtbares Pulsieren im Tumor, um denselben kann eine scharfe, raue, eingedellte Öffnung im darunter liegenden Knochen gespürt werden; die ganze Tumorfäche frei von Haaren, keine Entzündung.hr1

Tumore: Hydrozele, Atherom, elastischer Tumor

Platanus

„Fräulein K., 26 J. alt. Ich sah zum ersten Mal am 27. Feb. 1915: Zwei Gewächse waren dort vorhanden, jedes ungefähr von der Größe einer Erbse, am unteren Augenlid des linken Auges. Jedes war am Lidknorpel angeheftet und die Haut über ihnen frei beweglich. Diese waren während der letzten drei Monate gewachsen. Ich gab Platanus 3 Tropfen tägl. 22. März. Die kleinere der beiden Zysten schien zu verschwinden. Die größere anscheinend auch. 1. April: Eine akute Entzündung mit erheblichem Ödem hatte sich um die größere Zyste gebildet, mit einem gelben Fleck in der Mitte, als würde es sich zuspitzen und die Haut durchbrechen . . . 30. April: Zu dieser Zeit war die kleinere Zyste fast verschwunden, aber die Patientin sagte, sie sei durch die Bindhaut durchgebrochen . . . von der geringen Erfahrung (4 Fälle) werde ich geleitet auf folgendes zu schließen: Dass Platanus Hagelkörner erweicht und entfernt. Dass es bei Kindern besser wirkt als bei Erwachsenen. Dass es über einen langen Zeitraum gegeben werden muss.“ ah1.de

Sabina

I Zysten in der Vulva, empfindlich und mit reißenden Schmerzen in der Ruhe.hr1 – Balggeschwulst b2.de, ist dort 3-wertig verzeichnet

Tumore: Zysten der Vulva, Balggeschwülste

Silicea

I Zystische Tumore der Lider.hr1 – I Seröse Zysten in der Scheide.hr1 – II Hydrozele h2.de – II Der rechte Schilddrüsenlappen geschwollen, wie eine elastische Zyste aussehend.hr1 – II Ein Ganglion oder elastische Zyste an der Streckseite des li. Handgelenkes.hr1 – II Grützbeutel (Atherome) auf den Sehnen der Streckmuskeln des Mittelfingers; Hygrom (Wassergeschwulst).hr1 – II Große Zyste an der re. Kniescheibe, nicht entzündet, aber überempfindlich gegen Berührung, stört beim Gehen oder Arbeiten an der Nähmaschine; kalte Füße, besonders nachts, und Wadenkrämpfe; Füße immer kalt während der Menstruation. Ø Hygrom der Kniescheibe.hr1 – I Tumore bei Leuten mit herpetischer Dyskrasie; glatte und glänzende Atherome auf der Kopfhaut, Talgzysten, besonders wenn atheromatös, Eiter spärlich und wie Heringslake riechend.hr1 – II Lidzystehr1 – I Synovialzystehr1 Zystische Fettgeschwulstebg3.de Zystischer Kropfdw5

Tumore: Zysten, Hydrozele, Atherome

Spongia

Balggeschwulstb2.de, ist dort 2-wertig verzeichnet

Staphisagria

Zysten in Verbindung mit den Speichelgängen (R. T. C.).c1 – Leiden an den Augenlidern: Gerstenkörner, Zysten, Knötchen; nicht aufgehende Gerstenkörner, die sich zu einer harten, bleibenden Geschwulst ausbilden.mtr1.de – OvarialzystenThomas, C. Erfahrungen mit der homöopathischen Arznei Staphisagria, ZKH 2006

Tumore: Zysten

Sulphur

II Zystischer Tumor genau innerhalb der Bauchdecke, mit starker eiternder Wand, herrührend von schwerem Heben...hr1 – II Hydrozele bei einem 5 Jahre alten Knaben, seit mehreren Jahren; Tumor groß, sehr gespannt und glänzend, verhindert das Laufen und Spielen, der Allgemeinzustand leidet.hr1 – Balggeschwulstb2.de, ist dort 3-wertig verzeichnet

Tumore: Zysten, Hydrozele, Balggeschwulst

Thuja

Dermoidschwellungen in der Bindehaut.hr1 – II Steatomatöse (talgfetthaltige) Tumore, einer über dem ersten Brustwirbel, ein anderer über der

Mitte der linken Schulterblattgräte, von intensiver Farbe, abgerundet, gibt dem Fingerdruck leicht nach; senkrecht durch die Mitte gemessen sind sie etwa zwei Zoll breit; die Tumore sind etwas gestielt, konnten ohne Schmerzen angefasst werden, aber auf dem Rücken liegen verursacht Schmerzen wie zerschlagen oder beißend; ständiger Durst.hr1 – Retentionszyste der Glandula sublingualis (Ranula).sf2.de – Bartholinische Zyste

Tumore: Dermoidzyste, Steatom, Ranula

Nicht in der Rubrik enthaltene Arzneimittel

Mittel, die zystische Tumore an anderen Strukturen haben, außer an den Ovarien. Mittel, für die ich nur Zysten der Ovarien gefunden habe, sind nicht berücksichtigt.

Rhododendron

II Hydrozele: rechts seit Geburt, bei einem 4 Wochen alten Kind; so groß wie ein Hühnerei seit der Geburt bei einem Knaben von 1 ½ Jahren; linksseitig bei einem skrophulösen Kind von 3 Jahren; an der rechten Seite bei einem Säugling, 1 Jahr alt; links, bei einem Knaben, 4 Jahre alt; von Geburt an und von Jahr zu Jahr zunehmend bei einem 7 Jahre alten Knaben; an der linken Seite bei einem 60 Jahre alten Hämorrhoidarier.hr1 – Seröse Zysten in der Scheide.hr1

Sticta

Synovialzysten am Handgelenk, Kniegelenkshygom. vs3.de

Ferrum phosphoricum

Zysten am Lidknorpel.c1 (Ferrum pyrophosphoricum, wenn Ferr-p versagt).cpb1.de

Kalium iodatum

Schwellung der Lider; Schwellung der Oberlider und besonders im Bereich der Lidknorpel, die bläulich-rot sind; Zysten am Lidknorpel.c1

Magnesium carbonicum

Knochentumoren, weich und zystisch.mta1 – [Anmerkung des Autors: Ob diese Angabe Mathurs richtig ist,

ist sehr zweifelhaft. Wahrscheinlicher Grund für diese Indikation in Mathurs *Sytematic Materia Medica* ist wahrscheinlich folgender, von J.H. Clarke veröffentlichter Fall: *Der Patient war ein Kapitän zur See, 50 Jahre alt. Ich hatte einen Bekannten vor einer Operation gerettet, weshalb er mich aufsuchte. Bis auf diese Beschwerde, die stetig schlimmer wurde, war er bei guter Gesundheit. Sein Gesicht war ziemlich verzerrt; die rechte Wange ausgebeult, die Nase nach links gedrückt und das rechte Nasenloch ausgestreckt. Das Jochbein stand besonders nahe dem Nasenflügel hervor. Dies war die einzige empfindliche Stelle. Der Tumor war weichlich, wie bei einer Zyste. Keine Absonderung. Im Mund wölbte sich die rechte Seite des Gaumenknochens in die Mundhöhle hinein und war etwas druckempfindlich. Der Tumor war Sitz eines gleichbleibenden nagenden Schmerzes. Was ihm aber die größten Beschwerden bereitete, war Empfindlichkeit gegen kalte Winde und kaltes Wetter. Sie war so groß, daß er befürchtete, seinen Beruf aufgeben zu müssen. Dies ließ mich (am 27. Febr. 1895) zunächst Sil. 30 verabreichen; jedoch erhöhte Sil. nur den Schmerz. Eines Nachts erwachte er mit dem Gefühl, daß sein ganzer Rücken schmerzt. Ich arbeitete den Fall sorgfältiger auf und fand folgendes Symptom unter Mag-c.: „Pochende Schmerzen in der Highmors-Höhle [Sinus maxillaris] und Geschwulst des rechten Backenknochens.“[2] und „Fazialisneuralgie, linksseitig, blitzartig schießend; agg. durch Berührung, Luftzug, Temperaturveränderung; kann nicht im Bett bleiben, muß umhergehen“. Dies berücksichtigend verschrieb ich (am 13. März) Mag-c. 30 zur Einnahme von vier Gaben täglich. 28. März: Viel geringere Schmerzen. [Schwellung im] Gesicht stark zurückgegangen, Schwellung weicher, fluktuierend. Schwellung im Mund weicher. 10. April: Sehr viel besser. Tumor kleiner und weicher. 14. August: Fast normales Aussehen des Gesichtes.*

Bellis perennis

Man sollte an Bellis denken bei zystischen oder abgekapselten Tumoren, Keloiden, Naevi; bei Bursitis, chronischer Appendizitis, Neuritis und Knochenbrüchen – alles unter der Voraussetzung, dass die Symptome übereinstimmen.vh1.de

Digitalis

Fettgeschwulst am Knie, mit stechendem Schmerz. Kastner, R.F. Bönninghausens Physiognomik der homöopathischen Arzneimittel

Ammonium muriaticum

Fettgeschwulst am Genick, erstreckt sich von einem Ohr zum anderen.gsy1.de

Secale cornutum

Fistulous openings discharging pus were found about the roots of the incisors, and communicated with a cyst full of pus under the chin. * (WRIGHT, Ed. Med. and Surg. Journ., lii, 319.)hs1

Rhus toxicodendron

SynovialzysteCarleton, E. Homöopathie in Praxis und Klinik – II Ovarialzystehr1

Robinia

Tumore wie ein Atherom in der Nase.a1

Pulsatilla

I krampfartiges Zusammenschnüren der Scheide; Verhärtungen; Fistel; Polyp; seröse Zysten.hr1

Mezereum

I Zystisches Osteom, brennende Schmerzen, Schwellung; < nachts.hr1

Hippozaeninum

Ist in Knerr's *Repertory of Herings Guiding Symptoms of our Materia Medica* in den Unterrubriken zu *Tumoren zystisch* verzeichnet: Häufig an den Gliedern knotige Tumoren, die, wenn sie eröffnet werden, dicke, eitrige Massen vermischt mit Blut und Serum absondern.hr1

Cannabis sativa

Ist in S. Lilienthals *Homöopathische Therapeutika* unter „Zysten der Knie“ verzeichnet

Causticum

Balgeschwulstb2.de, ist dort 3-wertig verzeichnet und in S. Lilienthals *Homöopathische Therapeutika* unter „Zysten der Knie“

Arnika

This remedy should be remembered when the acute symptoms have subsided to assist absorption and prevent the formation of an apoplectic cyst; also in cases due to traumatism. (bwa1)

Elaterium

Pathological ovaries may be a cause of profuse uterine haemorrhage, especially if the ovaries are cystic; uterine fibroid may be a cause of haemorrhages; malignancy should be borne in mind if the woman is near the menopause. - The thyroid is enlarged in hypertrophy, cystic, colloid, adenomata and cancer. (bwa1)

Conium maculatum

Talgzystenll1 – Zysten in den Mammæ.New England Journal of Homoeopathy –

Fazit

Bei der Rubrik *Tumoren – zystisch* handelt es sich um eine sehr inhomogene Rubrik, was bei einer klinischen Rubrik auch zu erwarten ist. Die Analyse zeigt, dass diese Rubrik, folgt man der auf Kent basierenden Fallanalyse, nur mit allergrößter Vorsicht zu verwenden ist. Anders sieht die Situation aus, wenn man den Fall nach Bogers Kriterien für das *General Analysis* in der „Vogelperspektive“ analysiert: Dann kann die Rubrik im Sinne der pathologischen Allgemeinsymptome (sofern es in dem Fall entweder Zysten in verschiedenen Geweben bzw. Körperregionen oder verschiedene Arten zystischer Tumore gibt wie z. B. Atherome und Ovarialzysten), diesen Prozess gut abbilden und zielführend für die Mittelwahl sein.

Eckart von Seherr-Thohs
 Würzburger Straße 17
 30880 Laatzen
 Tel: 0511- 89 71 43 60
 Mail: praxis@seherr-thohs.de
 www.seherr-thohs.de

Literatur

Albrecht/ Winter: *Die Homöopathie C.M. Bogers* Bd. 2, Hamburg 2007
 Allen, T. F.: *The Encyclopedia of Pure Materia Medica*, ind. Nachdruck (a1), *Handbook of Materia Medica*, New Delhi 1981, ind. Nachdruck (a2)
 Anshutz, E.P.: *Neue, alte und vergessene Mittel*, Aachen 2007 (ah1.de)